

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 21/15-19) des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 16.03.2017,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Alexander Bauermann
Gunnar Christiansen
Torsten Dähn
Jürgen Hauschild
Ulrike Heuer
Irmtraud Konrad

Anke Maurer
Wolfgang Meyer
Stefanie Möller
Ingo Mose
Janne Müller
Rainer Müller

Jens Oppermann
Cornelia Rohbeck
Wolfgang Schnecking
Julia Weidlich

Fehlend: Michal Fuchs (e), Johannes Osterkamp (e), Vanessa Werschky (e)

Gäste/Referent_innen: Fr. Rims (Amt für soziale Dienste, zu Top 3), Hr. Vobker (AfSD, zu Top 4)

Weiter anwesend: Vertreter_innen der Polizei, der Träger der Jugendarbeit, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Der Vertreter der Piraten beantragt, die Tagesordnung um die Behandlung des vorab versandten Antrags der Piraten und der Linken zur „Herstellung des Einvernehmens zum Grundstückstausch- und -kaufvertrages zur Gartenstadt Werdersee“ zu ergänzen.

Nach dem Hinweis, dass eine Beiratsbefassung erfolge, wenn dazu wie verabredet intern im Beirat beraten worden sei, wird der TO-Antrag zurückgezogen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (einstimmig bei 5 Enthaltungen)

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger/-innenanträge, Fragen und Wünsche**

Ein Bürger erkundigt sich, ob der kürzlich erfolgte Zuschlag zum „Fahrradmodellquartier Neustadt“¹ Auswirkungen auf die Verkehrsgestaltung im restlichen Teil der Neustadt habe.

Der Beiratssprecher erläutert, dass es außerhalb des Projektgebietes in der Alten Neustadt keine direkt damit verbundenen Vorhaben gebe, im Rahmen des Umsetzungsprozesses aber durchaus Ideen entstehen könnten, von denen weitere Teile des Stadtteils profitieren. Zunächst stünde die Ausführungsplanung an, weswegen derzeit noch keine Aussagen zu konkreten Maßnahmen gemacht werden könnten. Der Beirat werde aber in die Planungen einbezogen und werde sich zu gegebenem Zeitpunkt mit den Vorhaben befassen.

Eine Bürgerin aus Grolland bittet den Beirat um weitere Unterstützung gegen das geplante Bordell in der Duckwitzstraße.

Ein Bürger macht dazu darauf aufmerksam, dass evtl. zur Durchsetzung der Ziele des benachbarten V-+E-Plans 66 (EDU-Gelände) die Notwendigkeit der Schaffung neuen Baurechts für das Gelände der Oelkers-Villa ergeben könne (Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes mit gleichzeitiger Veränderungssperre).

Die Beiratssprecher versichern, dass sich der Beirat weiterhin gegen das Bordell einsetzen werde. Dazu werde der Beirat auch heute im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil weiter beraten.

Ein Bürger stellt seinen Bürgerantrag zur Verkehrssituation in der Neustadt/Hohentor vor, in der er das veränderte Verkehrsaufkommen im Hohentorsviertel, bedingt durch die veränderte Abfahrt der B75 kritisiert. Er fordert dagegen gerichtete verkehrslenkende Maßnahmen, eine Einbeziehung des Hohentorsviertel in das Fahrradmodellquartier und Möglichkeiten zum Anwohnerparken.

→ Der Beirat nimmt das Anliegen zur weiteren Befassung auf.

¹ <http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen146.c.203888.de&asl=bremen02.c.732.de>

Ein Anwohner der Neustadt weist auf den schlechten Zustand des Spielplatzes in den Neustadtwallanlagen und den dort fortwährenden Abbau von Spielgeräten hin.

Der Beiratssprecher informiert, dass der Beirat diesen Spielplatz bereits im Blick habe und noch in diesem Jahr erste Maßnahmen zur Erhaltung starten würden. Voraussichtlich im nächsten Jahr sei dann mit einer größer angelegten Sanierung zu rechnen. In diesem Zusammenhang berichtet die OAL von einer privaten Spendenaktion anlässlich des 80. Geburtstags einer engagierten Neustädterin, die zur Nachahmung anregen könne.

- **Bericht der Beiratssprecher**

Der Fachausschuss (FA) Soziales und Bildung hat sich mit den Planungen zur Aufstockung der Grundschule Buntentorsteinweg durch eine Dependance auf dem Gelände der Wilhelm-Kaisen-Schule befasst und die aus seiner Sicht bisher unzureichende Information durch die senatorische Behörde kritisiert. Der FA wird sich weiter um Unterstützung einer Lösung, die den Interessen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird, bemühen.

Das Gemeindezentrum Zion an der Kornstraße hat kürzlich sein 60jähriges Jubiläum gefeiert. Dabei sei u.a. berichtet worden, dass ein Umbau zur Herstellung der Barrierefreiheit angestrebt werde, zu dem evtl. auch der Beirat noch um Unterstützung gebeten werde.

Im FA Bau, Umwelt und Verkehr ist bei der Vorstellung des geplanten Umbaus der DB-Anlagen am Neustädter Bahnhof berichtet worden, dass die Fahrgastzahlen deutlich zugenommen haben: von 300 Nutzer_innen täglich vor einigen Jahren auf inzwischen ca. 700 täglich.

Anlässlich des Jahrestreffens „20 Jahre SpielRäume schaffen“ stellt die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport zusammen mit dem Deutschen Kinderhilfswerk 85.000 € zur Förderung zusätzlicher Spielräume in der Stadt zur Verfügung (je Projekt max. 5.000 €)².

- **Berichte des Amtes**

Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen, den baldigen Baubeginn in der Osterstraße sowie die zwischenzeitlich erfolgte Aufstellung des Briefkastens auf dem Stadtwerder (Höhe Parkpad).

TOP 3 – Mittelverteilungsvorschläge des Amtes für Soziale Dienste für 2017

Die Vertreterin des AfSD stellt die Pläne zur Mittelverteilung für die offene Kinder- und Jugendarbeit und zum Integrationsbudget 2017 (s. Anlage 1) vor und erläutert die einzelnen Programmangebote und die strukturelle Verteilung des Budgets. Insbesondere weist sie darauf hin, dass im Stadtteilbudget von 508.000 € für 2017 zum einen eine feste Fördersumme für den Martinsclub (46.000 €) enthalten sei, der stadtweite Aufgaben wahrnehme, sowie gebundene Mittel für überlassenes Personal des AfSD (125.856 €) in den Jugendfreizeitheimen Buntentor und Neustadt. Bei der Betrachtung der Ausgaben für die einzelnen Einrichtungen in ihrer Präsentation sei zu beachten, dass dort nur die ungebundenen Mittel (336.144 €) dargestellt würden, die Gesamtfinanzierung der beiden JFH aber zuzüglich der gebundenen Mittel zu betrachten sei.

Insgesamt sei das Gesamtbudgets um 36.800 € erhöht worden.

Kriterien für die Vergabe der Mittel an die Träger seien insbesondere die Zurverfügungstellung von Angeboten im Hohentor und in Huckelriede, sowie von bedarfsgerechten Angeboten gewesen.

Auf Nachfrage nach den für Evaluationen zugrunde liegenden Bewertungskriterien weist sie darauf hin, dass hierfür die Nutzung von „Qualitätsdialogen“ vorgesehen sei, deren Konzeption sich noch in Arbeit befände.

Der Vertreter der Linken kritisiert, aus den Darstellungen ginge angesichts der Differenzen der bewilligten zu den beantragten Summen deutlich hervor, den Trägern stünden zu wenig Mittel zur Verfügung.

Die Vertreterin des AfSD weist erneut darauf hin, in den Zahlen der Jugendfreizeitheime sei das überlassene Personal nicht dargestellt. Der zur freien Verfügung stehende Betrag sei aber höher als 2016.

Ein Vertreter des DRK weist darauf hin, dass über die erhöhten Antragssummen deutlich gemacht werden solle, dass die Verwaltungskosten nicht ausreichend übernommen werden. Die laufende Finanzierung sei aber gesichert.

Der Vertreter der Linken sieht dennoch Defizite in der Finanzierung der Angebote und fordert die Ablehnung des Mittelverteilungsplans und eine 30%ige Erhöhung der Mittel.

Im Beirat wird die Frage diskutiert, ob eine stärkere Beteiligung der Jugendlichen im Stadtteil an der Verteilung der Mittel wünschenswert sei. Eine Vertreterin der FDP im FA Soziales wünscht eine stärkere Beteiligung, und

² <http://www.senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=204819>

zu diesem Zweck ein Herantreten an die Schulen. Der Beiratssprecher vertritt die Ansicht, die Einrichtungen betrieben bereits ausreichend Werbung in eigener Sache.

Eine Vertreterin der stadtländ+ GmbH berichtet, die Vernetzung der Träger im Stadtteil habe seit einiger Zeit zugenommen, und Träger aus anderen Bereichen seien dazugekommen. Dies führe zu Synergien.

Die Vertreterin des Beirats im Controllingausschuss des AfSD lobt die Transparenz des Vortrags und die Vielfalt der Angebote. Sie sieht die Forderungen des Beirats nach verstärkter Förderung des Hohentor und Huckelriede umgesetzt und beantragt vor diesem Hintergrund die Zustimmung des Beirats zu den beiden vorgelegten Mittelverteilungsvorschlägen.

Im Anschluss beschließt der Beirat wie folgt:

a) zur offenen Kinder- und Jugendarbeit:

Der Beirat Neustadt stimmt den Mittelverteilungsvorschlägen des AfSD/Sozialzentrum Süd für die „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ 2017 zu.

(mehrheitliche Zustimmung bei 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

b) zum Integrationsbudget:

Der Beirat Neustadt stimmt den Mittelverteilungsvorschlägen des AfSD/Sozialzentrum Süd für das „Integrationsbudget“ 2017 zu.

(einstimmige Zustimmung bei 4 Enthaltungen)

Der Beiratssprecher gibt in einer persönlichen Erklärung zu Protokoll, dass er es bedauert, dass der Beschluss zur offenen Kinder- und Jugendarbeit nicht einstimmig erfolgt sei.

Wolfgang Meyer (Linke) erklärt daraufhin persönlich zu Protokoll, der Beiratssprecher habe ihn bzw. seine Fraktion noch kurz nach Weihnachten darauf angesprochen, ob es möglich sei, gemeinsam gegen die Mittelverteilungsvorschläge zu stimmen.

TOP 4 – Jahresplanung für WIN-Gebiet Huckelriede (Förderprogramme Soziale Stadt)

Der Quartiersmanager des WIN-Gebiets Huckelriede stellt ausgewählte für 2017 geplante Projekte vor (s. Anlage 2):

- AG-Bewohnerfonds: Hierüber werden mittels eines niedrigschwelligen Antragsverfahrens verschiedene kleinere, sogenannte „Mikroprojekte“ finanziert. Beispiele: Blumenbeet, Bank, ausziehbares Zelt, Laternenumzüge der Feuerwehr.
- Unterstützung der geplanten Gedenkstele von „Erinnern für die Zukunft e.V.“ in der Vohnenstraße.
- WiN-Integrationsprojekte. Beispiel: Organisiertes Kennenlernen bei HiNet (Hilfe-Netzwerk im Stadtteil). Hier geht es darum, dass Bewohner_innen Bremens mit Migrationshintergrund Neankömmlinge (Migranten/Geflüchtete) unterstützen, bspw. im Umgang mit Ämtern.
- Gestaltung des Quartierszentrums: Wandgestaltung durch Bewohner mit und ohne Beeinträchtigung.
- „Gestaltung prominenter Wände“: Gestaltung von privaten Hauswänden, welche an Straßen den Eingang nach Huckelriede markieren.

Auf Nachfrage, ob die Verschönerung von Privathäusern nicht Aufgabe der Eigentümer sei, erwidert der Quartiersmanager, dass mit den Eigentümern von zwei der drei Immobilien bereits über eine finanzielle Eigenbeteiligung gesprochen worden sei.

Der Beiratssprecher kritisiert die Dominanz von Trägervertreter_innen im WIN-Forum. Der Quartiersmanager bestätigt die geringe Zahl von teilnehmenden Bewohner_innen und stimmt mit dem Beiratssprecher überein, dass diese Teilnehmerstruktur ein Problem darstelle.

Der Quartiersmanager erläutert auf Nachfrage, dass Huckelriede als „reichster“ Ortsteil unter den WiN-geförderten Gebieten in Bremen unter Umständen in der nächsten Förderperiode aus der Förderung herausfallen könne. Dies sei auf positive Entwicklungen in der Struktur der Bewohnerschaft zurückzuführen, die eine Verbesserung der „Sozialindikatoren“ zur Folge hätten. Das der Finanzierung zugrundeliegende Programm „Stadtumbau West“ laufe 2019 aus, für die Zeit danach sei eine Neubewertung vorzunehmen.

TOP 5 – Stellungnahme zu geplantem Abbau von 2 Telefonzellen (aus FA Bau, Umwelt u. Verkehr 14.02.17)

Die Telekom bittet erneut um Zustimmung für den Abbau von Telefonzellen an zwei Standorten in der Neustadt, da diese nicht mehr wirtschaftlich zu betreiben seien. An beiden Standorten würden monatlich weniger als 50 € eingenommen (Gastfeldstr. 165 <25 € mtl., Volkmannstr./ Höhe Kornstr. 221 <20 € mtl.).

Mehrere Beiratsmitglieder wünschen sich den Weiterbetrieb der Telefonzellen als Möglichkeit für ältere Menschen oder Menschen ohne Telefon, im öffentlichen Raum telefonieren zu können.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Telekom in der Vergangenheit einen niedrigeren Schwellenwert (<10 €) als Grundlage für Rückbauanfragen verwendet habe. Die Einnahmen machten vielmehr den Bedarf der Anlagen deutlich, so dass daher der Weiterbetrieb befürwortet werde.

Ein Vertreter der CDU äußert die Ansicht, Telefonzellen würden nicht mehr benötigt werden, ein Rückbau sei daher gerechtfertigt.

Beschluss:

Der Beirat Neustadt lehnt den angekündigten Rückbau von öffentlichen Telekommunikationsstellen (ÖTKSt) an den Standorten Gastfeldstraße 165 und Volkmannstraße/ Höhe Kornstraße 221 ab.

(Mehrheitliche Zustimmung, 12 Ja-, 3 Nein-Stimmen)

TOP 6 – Haushaltsantrag zu Kita-Neubau (aus FA Soziales und Bildung 02.03.17)

Beschluss:

Der Beirat Neustadt beantragt bei der Senatorin für Kinder und Bildung, in die Entwürfe der Haushalte 2018/2019 ausreichende Mittel für die vorgesehenen Einrichtungen und den Betrieb der Kindertagesstätten auf dem Gelände des Schulzentrums Delmestraße und für Huckelriede (Standort noch offen) einzustellen.

Begründung:

Die ab Sommer 2017 vorgesehenen Mobilbauten/Container in der Neustadt müssen unverzüglich durch die vorgesehenen „festen“ Kitas ersetzt werden. Die Mobilbauten/Container sind hinsichtlich ihrer Standorte, ihrer Qualität und ihrer Raumkapazitäten nur begrenzte Notlösungen.

(einstimmige Zustimmung bei 5 Enthaltungen)

TOP 7 – Genehmigung des Protokolls vom 16.02.2017 (Nr. 20/15-19): vertagt

TOP 8 – Verschiedenes: ./.

Die Sitzung wird um 21.30 Uhr geschlossen und nicht-öffentlich fortgesetzt.

Jens Oppermann
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Simon Ott-Oghide
Protokollführung

Mittelverteilung 2017

Der Kinder- und Jugendförderung im Stadtteil Neustadt



Mittelverteilung 2017

Stadtteilbudget 2017

- **Gesamtbudget 2016** 471.200 Euro
- **Gesamtbudget 2017** 508.000 Euro
- insgesamt Erhöhung des Budgets **36.800 Euro**

Mittelverteilung 2017

verfügbare Mittel

Gesamt

508.000 Euro

- Abzügl. Feste Planzahl Martinsclub -46.000 Euro

➤ Planungsmittel

462.000 Euro

- **Gebundene Mittel**

-125.856 Euro

Personalkosten JFH Buntentor

Personalkosten JFH Neustadt

- **Ungebundene Mittel**

+ 336.144 Euro

Mittelverteilung 2017

Entscheidungskriterien

- Neue Angebote in den benachteiligten Ortsteilen Hohentor und Huckelriede für Jugendliche vorhalten(Beiratsbeschluss).
- Bedarfsgerechte Angebote in den Einrichtungen und darüber hinaus Angebote für die benachteiligten Ortsteile zu entwickeln, und / oder fortzuführen.
- In allen Jugendeinrichtungen sind verlässliche Formen der Jugendbeteiligung zu etablieren.
- Orientierung am neuen Rahmenkonzept,
(kleine Aktionsfonds, Internationale Jugendbegegnung, JuLeica – Ausbildung).

Mittelverteilung 2017 Verteilungsvorschlag ungebundene Mittel 336.144 Euro

Träger	Bewilligte Mittel 2016	Beantragung 2017	Bewilligung 2017 (Vorschlag)
JFH Buntentor	56.086 Euro	148.714 ,00 Euro	58.000 Euro
JFH Neustadt	95.802 Euro	190.176,10 Euro	100.000 Euro
Gewitterziegen	101.061 Euro	113.267.58 Euro	105.000 Euro
JGR. Jokes	22.000 Euro	53.393,45 Euro	38.000 Euro
So.GA. / DRK	8.119 Euro	8.118,50 Euro	8.000 Euro
So.GA./ SOS		11.710,00 Euro	6.000 Euro
Tr.Verbund Hohentor		22.340,00 Euro	16.000 Euro
Gesamtsumme			331.000 Euro
Restbudget			5.144 Euro

Mittelverteilung 2017 Restbudget

Anträge für das Restbudget sind ausschließlich für:

- Kleine Aktionsfonds (Mikroprojekte),
- Internationale Jugendbegegnung,
- JuLeiCa – Ausbildungen,

vorgesehen.

Mittelverteilung 2017

JFH – Buntentor 2017

- **Ziele:** Beteiligung der Jugendlichen (Heimrat), politische Jugendbildung
Förderung der JuLeiCa – Ausbildung, Selbstöffnung; Inklusion, Integration
gelingende Übergänge schaffen.

Angebote:

- Lücke -Projekt für Kinder ab 10 Jahren.
- Offener Bereich: begleitete Selbstöffnung
- Begleitung / Beratung Jugendbeiratsmitglieder
- Offenes Angebote/ Kurse für die minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlinge
(Integration)
- Beratung/ Unterstützung außerschulischer Bildung
- Kooperationsprojekt: „ Rote Zitadelle“, .
- Förderung der Jugendarbeit im Ortsteil Hohentor (Trägernetzwerk)

Zielgruppe: Alle Jugendlichen im Alter von 10 – 18 Jahren aus unterschiedlichen sozialen Schichten sowie unterschiedlichen Kulturen

Mittelverteilung 2017

JFH - Neustadt

- **Ziele:** Partizipation, Sport/ Gesundheitsprävention, gelingende Übergänge im
Jugendalter schaffen, Geschlechtsspezifische Jugendarbeit, Medienarbeit

• **Angebote:**

- Der offene Türbereich
- Lücke – Projekt
- Sport/ Ernährungsangebote
- Musik/ Kreativangebot
- Medienarbeit
- Förderung der Jugendarbeit im Ortsteil Huckelriede
- Begleitung/Beratung bei Bewerbung u. Berufsfindung
- Selbstöffnung für Tanz und Musikgruppen
- Kooperationsangebote - Medienprojekt

Zielgruppe: Alle Jugendliche im Alter von 10 – 18 Jahren , Jugendliche mit Benachteiligung

Mittelverteilung 2017

Mädchentreff Gewitterziegen

Ziele: geschlechtergerechtes Arbeiten, Partizipation/Beteiligung der Mädchen, Inklusion, Integration, Förderung der Mobilität, Medienarbeit,

Angebot:

- Offenes Angebot/ Mädchenrat
- Medienpädagogik ab 8 -16 Jahren.
- Angebote, Teen Time ab 12 Jahren, Fun Gruppe ab 8 Jahren
- Theaterprojekte
- Internationale Jugendbegegnung,
- Beratungsangebot
- AG – Spielführerschein/ Kooperationsprojekt /Schule
- Ernährungsangebote /Kuchen und Co.
- Förderung der Jugendarbeit in den Ortsteilen Hohentor u. Huckelriede

Zielgruppe:

Mädchen und junge Frauen im Alter von 6 -26 Jahren .

Mittelverteilung 2017 Jugendraum Huckelriede

Ziele: Partizipation, Inklusion, Geschlechtsspezifische Prävention, Bewegungspädagogische Ziele.

Angebote:

- Erlebnispädagogik,
- Kreativ / Bewegungspädagogik
- **Weitere Angebote in Kooperation mit den unterschiedlichen Trägern:**
 - Gewitterziegen Mädchengruppe, Di.
 - VAJA, Jungengruppe, Mi.
 - DRK, Jungengruppe, Do.
 - VAJA Mädchengruppe, Fr.
 - DRK/ Jokes, offene Gruppe, Sa.

- **Zielgruppe:**

Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 18 Jahren aus unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlichen sozialen Schichten, Jugendliche mit Benachteiligungen.

Mittelverteilung 2017

Kids -Treff

- **Ziele:** Inklusion, Jugendbeteiligung, Bewegungs / Freizeitpädagogik
Teilhabe in Erlebniswelten,
- **Angebote:**
 - Offenes Angebot,
 - Beratung (Schule / Familie)
 - Bewegungsangebot,
 - Kreativangebote,
 - Ferienangebote Teilhabe in Erlebniswelten,
 - Regelmäßige Kochen,
 - Kids – Kiosk, Selbstführung durch die Kinder/ Jugendlichen.
- **Öffnungszeiten:** von Montag – Donnerstag,
Zielgruppe: 8 – 12 Jahre

Mittelverteilung 2017

Soziale Gruppenarbeit/ SOS

Ziele: Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen, Konfliktlösungsstrategien vermitteln, Förderung von Toleranz, Selbst – und Fremdwahrnehmung.

Angebote:

- „ **Ich bin anders – als du denkst**“,
geschlechtsgemischte Gruppe.
 - „ **Jungen lernen anders**“ ,
eine Jungengruppe.
- 2 Angebote pro Woche für 10 Kinder im Alter von 9 – 10 Jahren.

Mittelverteilung 2017

Trägerverbund Hohentor

Ziele: Partizipation , Geschlechtergerechte Arbeiten, Inklusion

- **Angebote:**

- Offene Tür
- Die Jugendlichen können dort chillen, Kickern, Billard spielen, Filme schauen etc.
- Beteiligung der Jugendlichen an der konkreten Planung von weiteren Angeboten und Projekten (Ideensammlung - Umsetzung)
- Schwerpunkt der offenen Jugendarbeit ist ein Mädchenangebot der Gewitterziegen.
- Beratungsangebot für Schule/ Bewerbung und Familie.

- **Öffnungszeiten:** Montag und Freitag

- **Angebote an 2 Tagen für Jugendliche im Alter von 10 – 21 Jahren.**

Mittelverteilung 2017

Integrationsbudget

- Anteil des Integrationsbudgets für die Neustadt

19.091,29 Euro

Mittelverteilung 2017

Integrationsbudget

Kriterien

- Ausweitung u. Weiterentwicklung der Angebote in Einrichtungen.
- Begegnung und Kennenlernen fördern .
- Thematisierung der Ursachen und Folgen von Flucht/ Migration, unter dem Aspekt der Fremdenfeindlichkeit .
- Beratung, Begleitung, um sich in der neuen Umgebung zu orientieren.
- Stärkung der Partizipation sowie Selbstorganisation junger Zuwanderer
- Geschlechtsspezifische Angebote

Mittelverteilung 2017

Integrationsbudget 19.091.29 Euro Anträge

Träger	Projekttitle	Antragssumme	Förderung CA -Beschluß
Jokes Huckelriede	„Offenes Samstagsangebot“	4.260 €	4.260 €
Stadtland e.V.	Exkursion in die Stadt für jugendliche Flüchtling	3.980 €	3.980 €
Neustadt, Stadtteil- management	Internationales Jugendworkcamp	5.000 €	5.000 €
DRK Huckelriede	Jungengruppe für geflüchteten Jungen	<u>2.400 €</u> 15.640 €	<u>2.400 €</u> 15.640 €

Mittelverteilung 2017

Integrationsbudget

Übersicht

➤	Budgetsumme:	19.091,32 €
➤	Fördersumme:	<u>15.640,00 €</u>
➤	Restbetrag:	3.451,32 €

Mittelverteilung 2017

Qualitätsentwicklung 2017

- Fortschreibung des Stadtteilkonzeptes (Grundlage Rahmenkonzept)
Beteiligung: Beirat, freie Träger, AfSD. Jugendbeteiligung
- Qualitätsdialoge
zur Auswertung der Sach – und Planungsberichte, zur
Planung der Förder- und
Zielvereinbarungen. Inhalt, Umfang, Qualität (Amt mit Träger).
- Jugendliche an den Mittelverteilungsprozessen beteiligen.

Zeit für offene Fragen



**Ich danke Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit!**





WiN-Jahresplanung 2017

Huckelriede / Sielhof

- ausgewählte Vorhaben -

Marc Vobker, Quartiersmanager Huckelriede-Sielhof



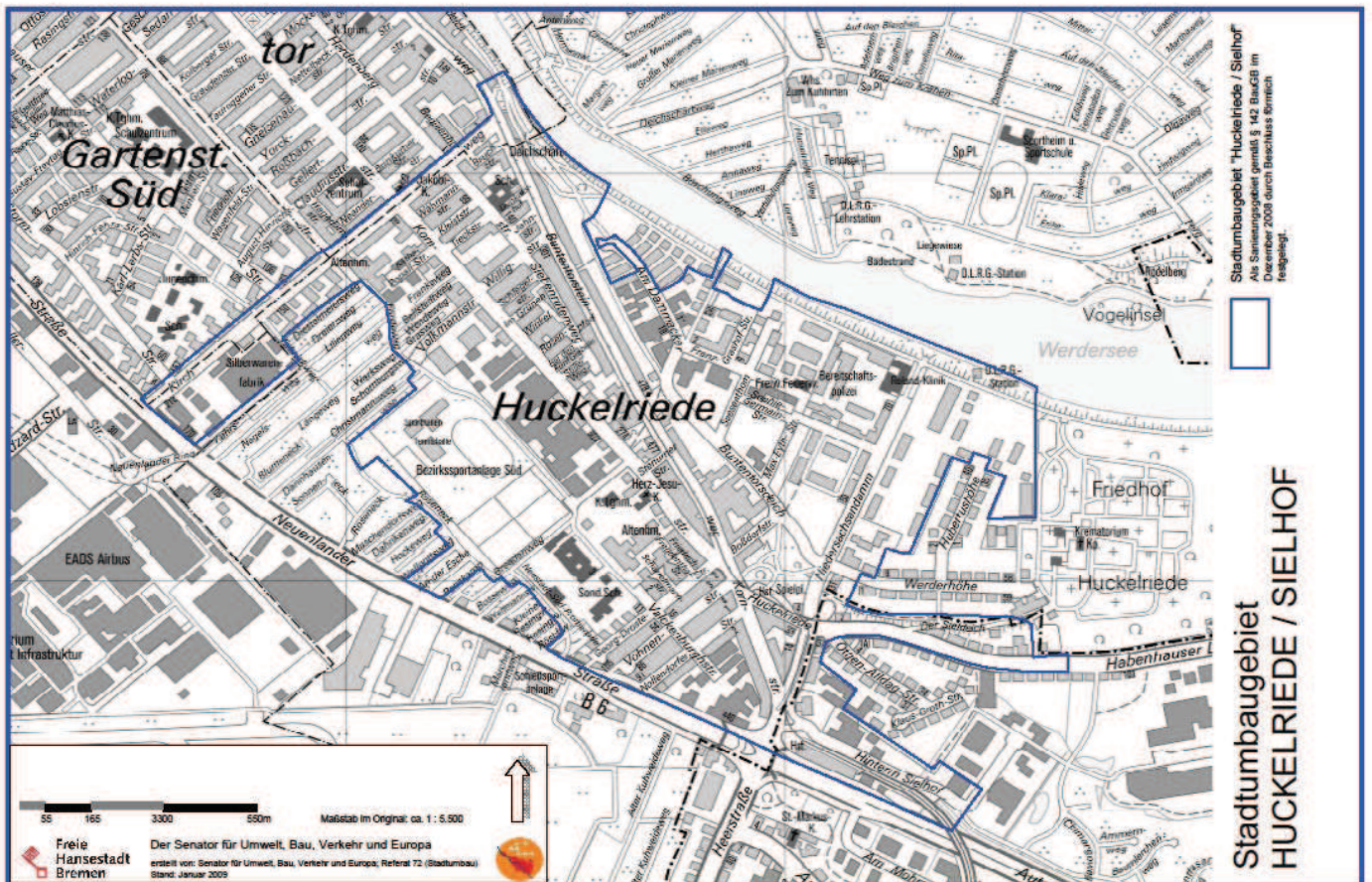
*„Ein Mensch ohne Plan ist
wie ein Schiff ohne Steuer“*

Emil Oesch

Grundlagen

- Integriertes Handlungskonzept (IHK)
- Programmauflagen WiN, LOS, Soziale Stadt
- Haushalt
- Stadtumbau-West

3



4



WiN-Forum



WiN-AG-Bewohnerfonds



Erinnern für die Zukunft



WiN-Integrationsprojekte

- Culture Sharing
- Räume für Theater Projekt
- Räume für Trauma-Gruppe
- HiNet
- ...



Gestaltung QZ

Ziel: Gestaltung, Inklusion, Sprayerprävention

Antrag: Martinsclub

Eigentümer: Gewoba

Finanzierung: Soziale Stadt & Gewoba & ??

Deckungslücke: ca. 13.000 €

Unterstützung: willkommen

Infos: 15.2. (OA), 27.2. (Forum)



Gestaltung prominenter Wände



Breparkhaus Obervieland - heute



11

Ecke Kornstr. - Niedersachsendamm - heute



Ecke Buntentorsteinweg - Kornstr. - heute



13



„Realität & Fiktion“ - Hinrich-Hormann-Str. 6

14



15

Gestaltung prominenter Wände

- Ziel: nachhaltige Gestaltung, Beteiligung
- Zeitplanung: offen
- Antrag & Finanzierung: offen
- AG-Finanzierung
- Unterstützung: willkommen
- Forumsbefassung: 13.7.15, 23.11.15, 6.6.16, 15.8.16

16

„Ein Plan ist nichts, Planung ist alles.“

Dwight D. Eisenhower

Wir freuen uns über alle die mitmachen!

Es lohnt sich, denn...

17

... Huckelriede soll noch schöner werden.



18

- Ende -

19

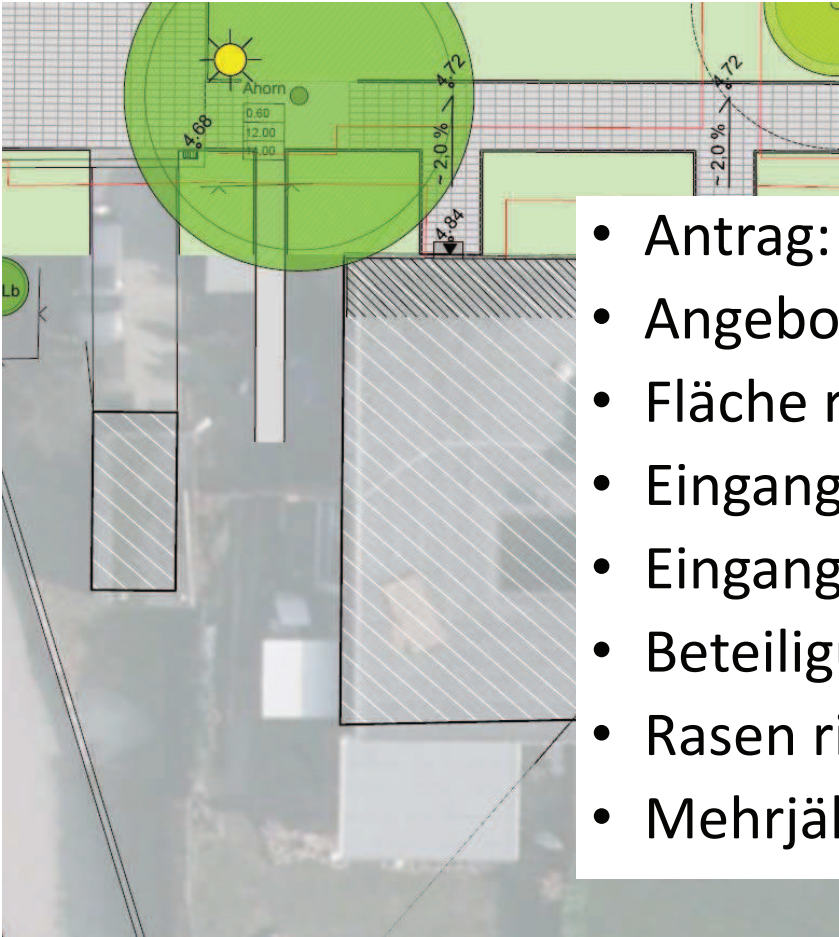


Außengelände Jugendraum - heute



21

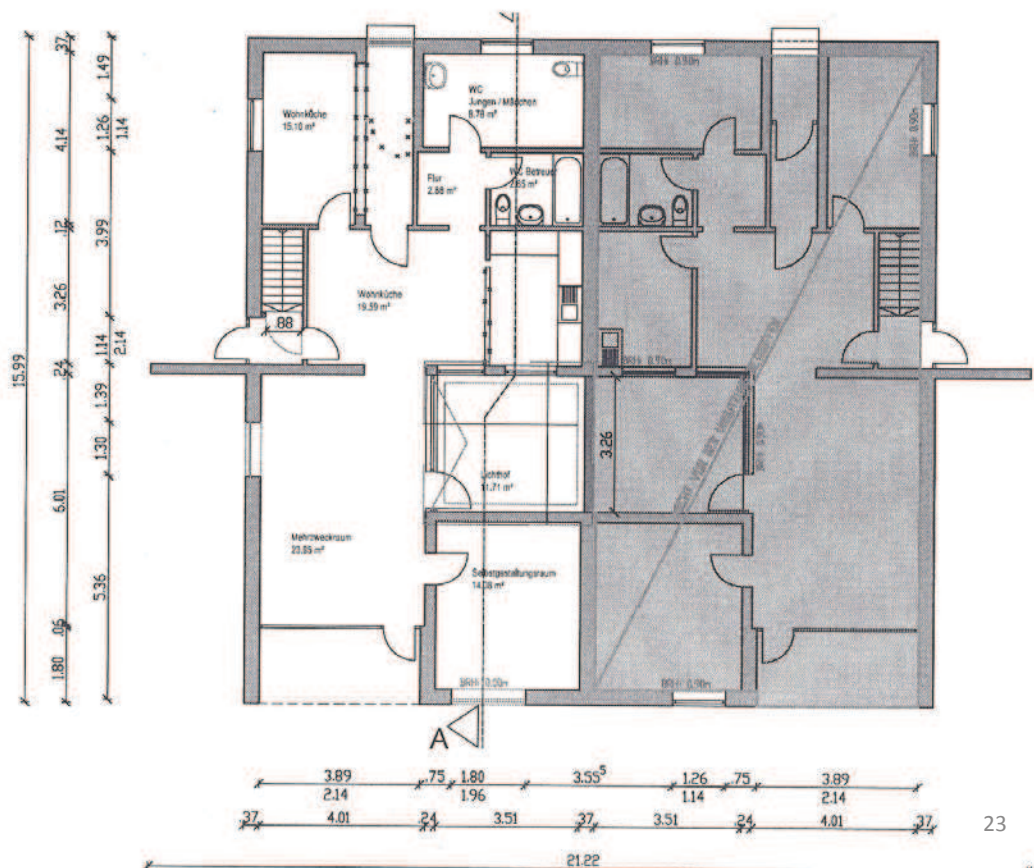
Gestaltung Außengelände Jugendraum



- Antrag: Jokes
- Angebot beauftragt
- Fläche räumen
- Eingang öffnen & beleuchten
- Eingangsschild
- Beteiligung & Gestaltung
- Rasen richten
- Mehrjähriges Projekt

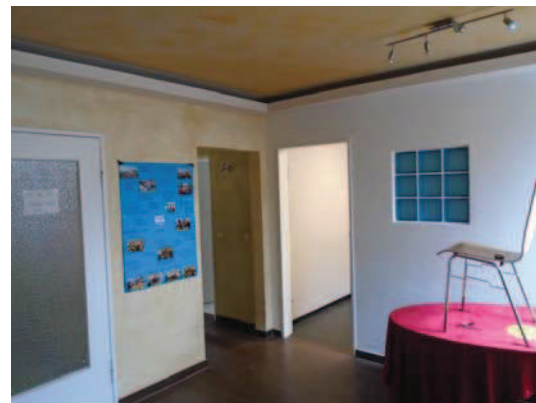
22

Jugendraum innen: Stadtumbau-West



23

Jugendraum innen: Stadtumbau-West



Belebung Quartierszentrum



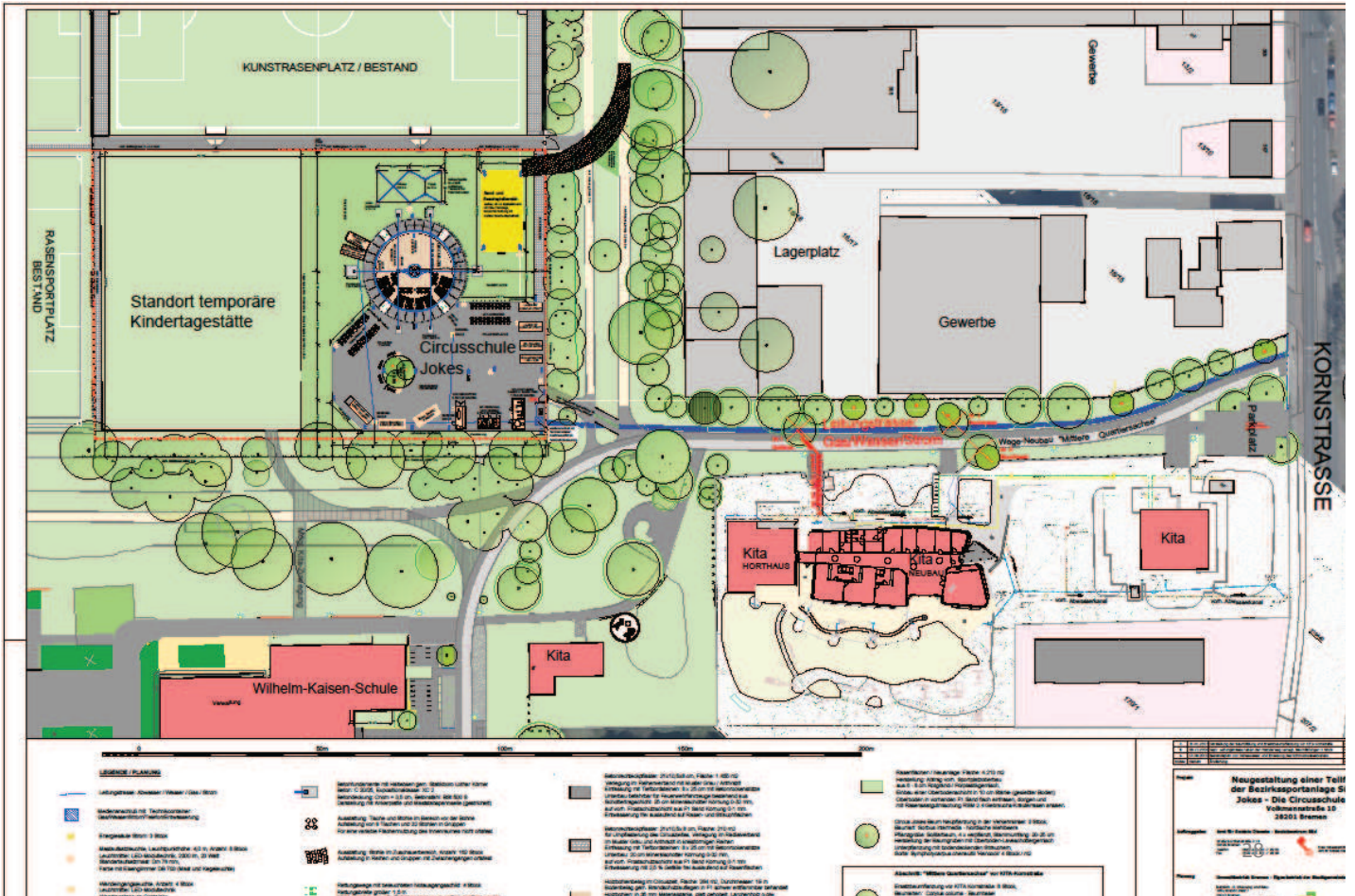
Mediencafé Wilhelm-Kaisen-Schule



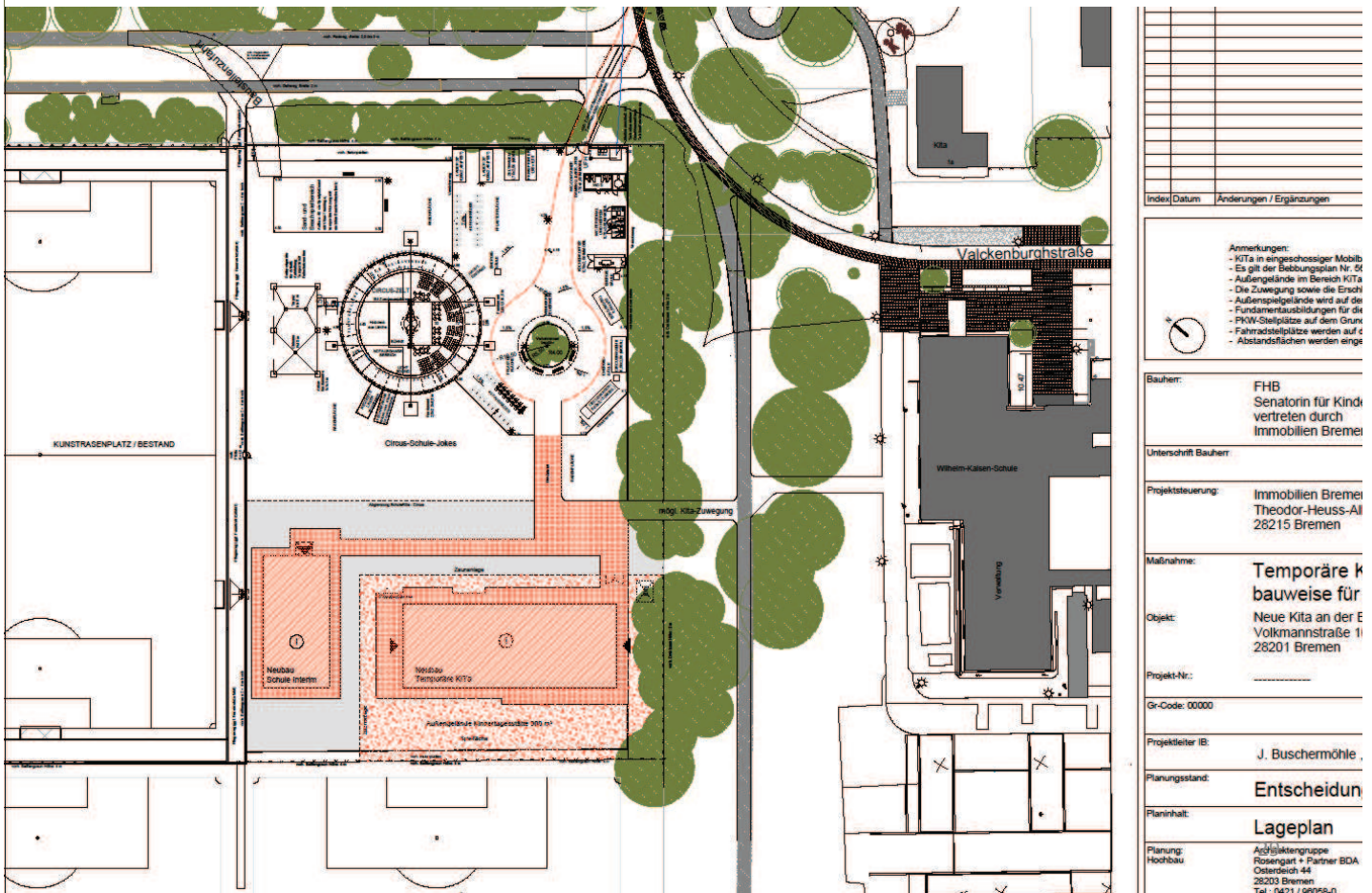
ggf. Ergänzungen Circusschule Jokes



Circusschule Jokes: Gesamtansicht



Circusschule Jokes: ggf. Ergänzung von Stadtumbau-West



Fortsetzung Bunte Bänke



Fortsetzung Kunstprodukte Huckelriede



Weitere Projekte (überwiegend Fortsetzungen)

- Gesund Aufwachsen
- Zentrumsbelegung
- Ferienprogramm inkl. Erweiterung „Film ab“
- Kulturprogramm
- Graphomotorik inkl. Erweiterung „Kita“
- Spieleführerschein
- Bikepoint
- Theaterpädagogik
- Zirkuspädagogik an der Grundschule
- Liederfest zur selbstgemachten CD der Kita

32

2016 Projektbilanz

Programmgebiet Huokeleide/Steinof - Mittelübersicht 2016 (Stand 18.2.2017)

Wohnen in Nachbarschaften (WN)				Soziale Stadt				Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)			
Zweck	Träger	Betrag	Termin	Zweck	Träger	Betrag	Termin	Zweck	Träger	Betrag	Termin
Übertrag 2016		7.316,87	Dec. 16	Übertrag		0,00				0,00	
Urbudget		76.000,00	Jan. 18	Urbudget		30.000,00	Jan. 18	Urbudget		20.000,00	Jan. 18
Blument., Evaluat.		-15,87	4 TE Einbehalt								
Summe 2016		82.300,00		Summe 2016		30.000,00		Summe 2016		20.000,00	
Kaisereprodukte-4	WKS	vorgezogen	7 TE	Gunde-Börke-Jokes	WKS	vorgezogen	3 TE	Gesund aufw. 3	SL+ Kita K	-10.000,00	Jan. 18
Kulturprogramm-5	Jokes	vorgezogen	5 TE	Begegnungsmöglichk. 2	Caritas	-6.000,00	Jan. 16	Nachtr./Projekt 6	Moschee	-10.000,00	Apr. 16
Koord.-Jugendarb-3	DRK	vorgezogen	4 TE	Öffnung Zaun	Pleipmatzen	-6.634,00	Apr. 16	Mädchen	GG	hat abgesagt	5-10 TE
Sportangebot 4	VAAJ e.V.	-4.022,00	Jan. 16			17.600,00	Bud-Erhöhung	Fis	AFJ	nicht gemeldet	20 TE
Ferienprogramm 2	Jokes	-5.945,00	Jan. 16	Erstaussstattung GZ	MC	-33.495,96	Jun. 16			12.000,00	Bud-Erhöhung
Ext. Lebensmittel 3	Kita / STL+	-5.986,00	Jan. 16	Steil Jüdisches Bad	EIZ	-1.370,34	Aug. 16	Netcoaches 2 J	Creaclick	-12.000,00	Jun. 16
(Aus-)Bildung Brandschutz	FF ev	-3.000,00	Apr. 16	2017: Mehr-Jahres-Plan				HNNet-Ausbildung	PBW: 8898,84	mit Kartenturm	Bud-Erhöhung
Partizebelegung 2	STL+	-2.000,00	Apr. 16					2017: 3 Anträge			
Theaterpädagogik 3	Schnirschuhtheater / GSB	-3.988,00	Apr. 16								
Belegung Kost	BRAS	-2.000,00	Apr. 16	Ausgewählte WN-Projekte							
Bewohnerfonds 6	FF	-2.500,00	von 5 auf 2,5 TE	Honoriar-Erbei	Moschee	Personalaustausch	2 TE				
Formen&Zeichnen-Gr aphomotorik (III)	GSB / Kita	-3.100,00	Jun. 16	Handwerker-At	GSB	keine Honorarkraft	2 TE				
Bikepoint 3, Fahrrad	GSB	-3.450,00	Jun. 16	Erstaussattung GZ	MC	SozSta	17 TE				
Kaisereprodukte 5	WKS	-6.800,00	Jun. 16	Fahrradwerkstatt	AWO-NU+ÜWAH	verschoben	5 TE				
Selbst Friseur 27E	DRK-NU	-600,00	Jun. 16	Marktbelegung	GMWB-		1,5 TE				
Übergangsnutzung	WKS+DRK+Jok	-970,00	Aug. 16	Ökostadt	Grünes ÜWAH	abgesagt	0,5 TE				
Anders leben	Quartier	-1.500,00	Aug. 16	Medien	Bewilligt/steigen	abgesagt	2,5 TE				
Spieleführerschein	Gewitterzegen	-2.278,00	Sep. 16	GZ-Belegung			5 TE				
Kunstprodukte	WKS	-6.900,00	Sep. 16	Rückstänge	Calie	entfällt					
Steil Jüdisches Bad	EIZ	-1.770,12	Sep. 16	Fest-Fischlinge	WKG	entfällt					
Sportangebot 17f	VAAJ e.V.	-4.272,00	Nov. 16	Joki-Ferien-2	MC	im Ferienprog	1 TE				
Ferienprogramm 17	Jokes	-7.065,00	Nov. 16	Schwimmen-Über-Gaulich	DRK	entfällt	4 TE				
Ext. Lebensmittel 17f	Kita / STL+	-5.986,00	Nov. 16	Gernsböschung	DRK	OKJA	4 TE				
Junge + alte Lieder	creaclick	-2.910,00	Nov. 16	Koord.-Jugendarb.-12f	DRK	verlagt	3,5 TE				
Restmittel		6.257,88		Restmittel		0,00		Restmittel		0,00	